

SIT

Inerhalb dieser Fortbildung werden überwiegend Arbeitsweisen und Methoden vermittelt, die die Mitarbeiter/innen der Jugendhilfe unterstützen den „Fall im Feld“ zu bearbeiten. Die Kompetenz, den Willen und die Ressourcen der Klienten im Beratungsgespräch offen zu erkunden, bildet dabei eine wichtige Grundlage für maßgeschneiderte und sozialraumbezogene Hilfen. Grundlagen und Qualifikationen zur Gestaltung sozialraumbezogener Jugendhilfe werden dargelegt und geübt.

Die Inhalte dieser Weiterbildung umfassen zudem die grundlegenden Bausteine von Case Management. Dieses Handlungskonzept für die professionelle Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen umfasst sowohl strukturierte Unterstützung im Einzelfall, als auch adressatenorientierte Gestaltung von Organisationen und Vernetzung von Dienstleistern und informellen Hilfen auf institutioneller Ebene. Grundlage ist die systemische Sichtweise. Hier richten wir unseren Blick nicht auf den Einzelnen/Problemträger, sondern betrachten das ganze System, das sowohl die Familie aber auch das Helfersystem und somit auch das Hilfesystem umfasst. Gleichzeitig konzentrieren wir uns darauf die „Zustände“ (die aktuelle Situation bestimmende innerseelische „Landschaft“) der Beteiligten zu erkennen und durch Impulse Veränderungsprozesse in deren Denken, Fühlen und Haltungen anzustoßen.

Heute wird vermehrt versucht, mit den Eltern ressourcenorientiert zu arbeiten, die Hilfen zu entprofessionalisieren, Selbsthilfekräfte zu stärken und Selbsthilfekompetenzen in Sozialräumen aufzubauen. Dabei treten vielfältige Probleme auf – so scheint es schwer, die Eltern entsprechend zu motivieren oder ihre erzieherischen Ressourcen nachhaltig zu stärken. Traditionelle sozialpädagogische oder therapeutische Konzepte führen oft nicht zu einer aktiven Arbeit der Eltern an der Lösung ihrer familiären Probleme oder zu den gewünschten positiven Veränderungen.

Seminargebühr, Anfahrt

Seminargebühr

Kosten: 2.495,- € Gesamtkosten für alle 20-Tage (inkl. Zertifizierungsgebühren, Bereitstellung der Seminarunterlagen, Einladung zum Mittagessen/Snacks, Kaffee und Kaltgetränke), Module können auch einzeln gebucht werden für 125,- € pro Person/pro Tag.

Orte

LüttingHaus, Institut für Sozialraumorientierung, Quartier- und Case- Management (DGCC), Gevinusstraße 6, 45144 Essen

Evangelisches Kinderheim- und Jugendhilfe Herne & Wanne- Eickel gGmbH, Großer Saal, Overwegstr. 31, 44625 Herne

Zertifikat:

Für den Erwerb beider Zertifikate ist neben einer aktiven Teilnahme und dem Besuch von allen Modulen (100% Teilnahme) für die Zertifizierung als Insofern erfahrene Fachkraft zusätzlich Literaturarbeit und Präsentation von Arbeitsergebnissen Voraussetzung (d.h. Verschriftlichung eines Falles aus der eigenen Praxis anhand des Falldarstellungsbogens zur Kollegialen Beratung zur Risiko-/ Gefährdungseinschätzung sowie Auseinandersetzung mit Moderation, Perspektivwechsel, Protokoll und Beratungsaufgabe).

Eine Kooperationsveranstaltung mit der

f a c h pool
gGmbH
Gesellschaft für
Fortbildung und Beratung

LüttingHaus
Institut für Sozialraum-
orientierung, Quartier- und
Case-Management (DGCC)

SWT

SIT Institut West
Ein Institut der Ev. Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne-Eickel gGmbH

**„Case Management:
Sozialraumorientierung und systemische
Interaktionsberatung in der sozialen
Arbeit- insbesondere der Kinder- und
Jugendhilfe“**

Termine

13./14.05.2019
15./16.05.2019
01./02.07.2019
03./04.07.2019
23.09.2019
24.09.2019
25./26.09.2019
25./26.11.2019
27./28.11.2019
vier Termine 2020

Ihre Referenten



Susanne Wunsch

Sozialarbeiterin (B.A.)
Beratung, Mediation,
Coaching (M.A.)
Case-Management
Ausbilderin (DGCC)

stellvertretende Geschäftsführerin des
Institutes LüttringHaus
Tätig in den Bereichen Coaching, Training und
Beratung in der ressourcen-, lösungs- und
sozialraumorientierten Kinder-/Jugend- und
Eingliederungs-/Behindertenhilfe und im
Gesundheitswesen.



Thomas Paluszek

Diplom-Sozialarbeiter
Leiter SIT – Institut West
Dozent beim SIT Institut Bern
Systemischer Berater IF
Weinheim

Erziehungsleiter beim Ev. Kinderheim Herne
Systemischer Berater SIT Grund- und
Aufbaukurs

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus den
Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit, Heil- bzw.
Sozialpädagogik, Therapie und Beratung.

Weiterbildungsübersicht

1. Block

Modul 1: Falleinordnung im Kinderschutz: Das
Modell der kollegialen Kurzberatung zur
Risiko-/Gefährdungseinschätzung (2 Tage)
Modul 2: Verschiedene Erklärungsmodelle,
Gesprächsführung im Kampfmuster. Wo könnten
meine Trigger sein. (2 Tage)

2. Block

Modul 3: Workshop zur Gestaltung von
Schutzvereinbarungen im Grau- und
Gefährdungsbereich (1 Tag)
Modul 4: Alltagspraktische Methoden der
Sozialraumorientierung: Fallunspezifische und
Fallübergreifende Arbeit (1 Tag)
Modul 5: Gesprächsführung im
Abnahme-/Abgabemuster (2 Tage)

3. Block

Modul 6: Richtig ZIElen: Wille und
Zielerarbeitung (2 Tage)
Modul 7: Problemtrancearbeit, Arbeit an den
eigenen und den Bildern meines Gegenübers
(2 Tage)

4. Block

Modul 8: Ressourcenorientierte Kollegiale
Beratung (2 Tage)
Modul 9: Wenn es nicht vorangeht. Ideen und
Gesprächsführung in der Beziehungsform der
Scheinkooperation (2 Tage)

5. Block

Modul 10: Datenschutz / Sozialdatenschutz (1 Tag)
Modul 11: Vertiefungstag Risiko-/ Gefährdungs-
einschätzung, Gestaltung von Schutzplänen und
vertiefende Fragen zum Thema Kinderschutz
(1 Tag)
Modul 12: Trainings- und Implementations-
workshop „Insoweit erfahrene Fachkraft gem.
SGBVIII und KKG“ (1 Tag)
Modul 13: Abschlusskolloquium: Training und
Präsentation des Erlernten (1 Tag)

Anmeldung Case Management



Name, Vorname TeilnehmerIn

Rechnungsadresse:

Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie
auf unserer Homepage finden.

